

Mehr Fairness für Leiharbeiter

IG Metall-Aktion bei Benteler am Dienstag

■ **Warburg.** Für die derzeit in Leiharbeit Beschäftigten in Unternehmen des Hochstiftes will die IG Metall eine „Besser-Vereinbarung“ erzielen. Die Leiharbeit soll begrenzt und besser bezahlt werden, und auch für Übernahmen in die Festeinstellung wird eine Regelung angestrebt. Mit dem Einsatz eines Plakatmobils und einer Aktion vor dem Werkstor macht die IG Metall am morgigen Dienstag auf diese Forderung von Beschäftigten, Vertrauensleuten, Betriebsräten und Leiharbeitern beim Warburger Werk der Benteler Automobiltechnik aufmerksam.

Carmelo Zanghi, 1. Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Paderborn: „Wer als Leiharbeiter im Unternehmen eingesetzt wird, sollte für gleiche Arbeit so bezahlt werden wie Stammbeschäftigte. Alles andere ist unfair, verunsichert die gesamte Belegschaft, gefährdet das Image des Unternehmens, das Betriebsklima, die Motivation und letztlich auch die Leistungsfähigkeit. Was bereits in über 300 Betrieben in Nordrhein-Westfalen möglich ist, sollte auch im Benteler Werk Warburg regelbar sein.“

Rainer Backhaus, Betriebsratsvorsitzender und Konzernbetriebsratsvorsitzender bei Benteler Automobiltechnik Werk

Warburg: „Auch künftig wollen wir im Unternehmen den Einsatz von Leiharbeitern nicht völlig ausschließen. Bei besonderen Auftragspitzen oder einem vorübergehenden Mangel an Spezialisten werden wir uns nicht quer stellen. Aber fair muss es zugehen. Das erwarten die Menschen im Betrieb und das verdienen diejenigen, die als Beschäftigte in der Leiharbeit sowieso bereits besondere Risiken tragen.“

Fast drei von zehn Betrieben der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen würden mittlerweile Stammbeschäftigte durch Leihkräfte ersetzen, und das teilweise mit um bis zu 50 Prozent geringerem Einkommen, kritisiert die Gewerkschaft. „Jeder zehnte Beschäftigte in der Leiharbeit ist durch die schlechte Bezahlung gezwungen, Hartz IV zu beantragen. Ein billiger Personaleinsatz auf Kosten der Steuerzahler, das ist nicht hinnehmbar“, sagt Zanghi.

Die IG Metall macht mehr Fairness für Beschäftigte in der Leiharbeit zu einem Schwerpunkt ihrer Tarifrunde 2012. Mit den Metallarbeitgebern verhandelt sie derzeit über mehr Mitbestimmung der Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeitern und mit den Verleihern über Branchenzuschläge.

Weniger Müll als früher

Aber immer noch genug zu tun

■ **Hohenwepel** (v.R.) Der SPD-Ortsverein hat wieder die Federführung für den Umwelttag in Hohenwepel übernommen. Am frühen Morgen versammelten sich Hohenwepeler Einwohner, darunter auch viele Kinder um die Hohenwepeler Straßen, Wege, Feldfluren und Waldränder von Unrat zu befreien.

Gruppenweise sammelten die Hohenwepeler neben Flaschen, Papier, Styroporplatten, Reifen und ein Abwasserrohr. Der SPD-Vorsitzende Johannes Hell-

muth bedankte sich nach der Aktion bei den Sammlern. „Es wurde weniger gefunden, aber es ist immer noch so viel, dass wir ohne diese Bürgerinitiative nicht auskommen“, sagte Hellmuth und sprach die Hoffnung aus, dass alle Helfer auch nächstes Jahr wieder dabei sind. Bei der Flurreinigung wurden mehrere Hänger voll Unrat gesammelt. Nach der Aktion wurden den Helfern als Dank ein gemütlicher Nachmittag mit Gegrilltem geboten.



Fleißige Helfer: Tristan Assauer (10), Johannes Assauer (9), Gisela Reineke, Hubert Assauer, Joachim Schmidt, Ruth Hellmuth, Magnus Göke, Roland Wittkopp, Marianne Knop, Armin Wittkopp, Ronald Knop, Rainer Süellerberg (Ortsvorsteher) und SPD-Vorsitzender Johannes Hellmuth (v. l.).

FOTO: WOLFGANG VON RAEDERN



Bei ihrer jährlichen Tagung in der Landvolkshochschule Hardehausen: Der amtierende Diözesankönig Uwe Riese aus Altenheerse (vorne links) und Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter aus Gehrden (vorne rechts), die beiden stellvertretenden Bezirksbundesmeister Hans-Josef Schreiber aus Kühlsen (von rechts) und Matthias Gockeln aus Helmerne sowie der Justitiar des BHDS Hans-Josef Pierenkemper aus Wiedenbrück (links) mit den Schützenvorständen.

FOTO: AUGUST WILHELMS

Bruderschaften erörtern Rechtsfragen

Wochenendtagung der Schützen im Warburger in der Landvolkshochschule Hardehausen

VON AUGUST WILHELMS

■ **Hardehausen.** Zum jährlichen Wochenendseminar des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) Bezirk Warburg konnte Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter wieder eine große Schar von Verantwortungsträgern aus den zwölf Bruderschaften des Altkreises Warburg in der Landvolkshochschule Hardehausen willkommen heißen.

Hierbei standen diesmal insbesondere rechtliche Fragen im Mittelpunkt der Tagung. So hatten die Schützenvorstände den Rechtsanwalt Hans-Josef Pierenkemper zu Gast. Pierenkemper, der Justitiar des BHDS und selber in Wiedenbrück Brudermeister und Oberst der dortigen Schützenbruderschaft ist, sprach zum Thema „Haftung von Vereinen und Vereinsvorständen“. Mit seinen Ausführungen verschaffte er den Verant-

wortlichen in den Schützenvorständen Hilfe und Rechtssicherheit bei ihrer Arbeit und stellte sich ihren Fragen.

Einen weiteren rechtlichen Themenbereich deckte Norbert Loermann bei den Schützen ab. Der Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung beim Kreis Höxter informierte über „Ordnungsrechtliche Themen für Schützenvorstände und Hallenbetreiber“. Hierzu gehörten Punkte wie Grundsätzliches zur Ausrichtung von Veranstaltungen, das Nichtrauchergesetz, die Beantragung von erforderlichen Genehmigungen, die Beachtung gesetzlicher Auflagen und Alkoholmissbrauch. Ein besonderes Augenmerk richtete Norbert Loermann bei den Schützen auf die

Einhaltung des Jugendschutzes.

Auch die Bekanntgabe wichtiger Veranstaltungen stand auf dem Programm der Schützen-tagung. Als nächstes steht auf Bezirksebene das 275-jährige Bestehen der St. Sturm-Schützenbruderschaft Muddenhagen an. Dies wird mit dem Schützenfest eine Woche vor Pfingsten am 19. und 20. Mai gefeiert. Ein Höhepunkt wird der große Zapfenstreich sein, der auf dem Freige-lände vor der Bergwaldhalle erstmals in dem kleinen Dorf aufgeführt wird. Zu dem Jubiläum sind auch alle Schützenbruderschaften des Bezirks Warburg eingeladen.

Der Diözesanjugendschützen-tag wird am 3. Juni die jungen Schützenmitglieder nach Sudha-

erlangen. Den Abschluss des Wochenendes in Polen bildet der große Festzug am Sonntag. Für Bezirkschef Gerd Schlüter ist das Europaschützenfest eine besondere Begebenheit, bei der man den europäischen Gedanken stärken kann und osteuropäische Traditionen kennen lernt. Zum Abschluss der Hardehauser Tagung hatte Bezirkspräsident Werner Lütkefend (Borgentreich) alle Schützenvorstände zur heiligen Messe eingeladen. Zu Beginn des Wochenendseminars wurde des kürzlich verstorbenen ehemaligen Dechant Manfred Lieke gedacht. Der Borgentreicher Geistliche stand den Schützen des Altkreises von 1969 bis 1996, also ansehnliche 27 Jahre, als Bezirkspräsident vor. Noch vier Tage vor seinem Tod war eine Abordnung des Bezirksvorstandes bei dem 85-jährigen an seinem Ruhesitz in Bad Fredeburg/Sauerland und konnte die Grüße von Dechant Lieke an die Versammlung in Hardehausen mitnehmen.

Ein besonderes Ereignis steht den Schützen vom 24. bis 26. August bevor. Dann geht es zum Europaschützenfest nach Tuchola/Polen. Fünf hiesige Bewerber können als Bezirkskönige und Bezirksprinzen an den dortigen Schießwettbewerben teilnehmen und den Titel eines Europakönigs oder Europaprinzen zu-

♦ Für die Fahrt zum Europaschützenfest im polnischen Tuchola sind noch einige wenige Plätze frei.

♦ Interessenten können sich

INFO

Plätze frei

beim Bezirksbundesmeister

Gerd Schlüter, Tel (0 56 48) 96 35 50 oder beun Bezirks-geschäftsführer Herbert Müller, Tel (0 56 43) 94 00 8 informieren und anmelden.

Frauengemeinschaft organisiert Ausflug

Es geht zum Spargelhof und zur Wewelsburg

■ **Altenheerse.** Die Frauengemeinschaft der KFD Altenheerse organisiert am Dienstag, 8. Mai, einen Ausflug zum Spargelhof, Milsmann in Mastholte und zur Wewelsburg. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Ehrenmal in Altenheerse. Der Tag beginnt mit einer Führung auf dem Spar-

gelhof Milsmann, im Anschluss Gelegenheit, erntefrische Produkte im Hofladen zu erwerben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht die Fahrt weiter zur Wewelsburg, wo eine weitere Führung stattfindet. Die Rückkunft in Altenheerse ist für 18 Uhr geplant. Preis für Bus-

fahrt, Eintritt und Führungen beträgt für KFD-Mitglieder 15 Euro, sonst 18 Euro. Anmeldungen bitte bis Sonntag, 8. April, bei Andrea Wiechers Tel. (0 56 46) 262. Alle Gemeindeglieder im Pastoralverbund Willebadessen-Peckelsheim sind herzlich eingeladen.

Minigolfsaison ist gestartet

Fun-Turnier ist Marsberg geplant

■ **Marsberg.** Ab sofort sind die Minigolfanlagen „An den Bleichen“ bei gutem Wetter wieder täglich, außer montags, ab 14 Uhr geöffnet. Außerdem findet auch dieses Jahr an den beiden Osterfeiertagen das beliebte Osteriersuchen für Kinder statt. Der Minigolfclub plant des Wei-

teren ein Fun-Turnier für Mannschaften, bestehend aus jeweils vier Personen. Alle Interessierten können sich dazu anmelden, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Für weitere Informationen steht Walter Schröder unter Tel. (0 29 92) 89 43 zur Verfügung.

Anzeige

Brakel



Elektro Dahmen

Am Markt 9

Für Sie vor Ort: Thomas Dahmen

Öffnungszeiten: montags – freitags und 09.00 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr

Bad Driburg



Elektro und Sanitär Ibers GmbH Schulstraße 10

Für Sie vor Ort: Werner Ridder

Öffnungszeiten: montags – donnerstags freitags 14.30 – 18.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr

Höxter



Elektro Potthast GmbH

Corveyer Allee 27

Für Sie vor Ort: Günther Potthast

Öffnungszeiten: montags – freitags und 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Profi Partner von E.ON Westfalen Weser Vertrieb GmbH

Überall für Sie vor Ort. Mit Kompetenz von Mensch zu Mensch.

- Beratung zu den Produkten von E.ON Westfalen Weser Vertrieb
- Informationen zu aktuellen Bonus- und Förderprogrammen
- Aufträge zur Lieferung von Strom und Erdgas

e-on Westfalen Weser